



Zurück an:

Gemeinde Ahrensfelde
Lindenberger Straße 1
16356 Ahrensfelde

Fachdienst II.1

Ordnungsangelegenheiten

Antrag auf Erteilung eines Negativzeugnisses auf der Grundlage des § 8 Abs. 3 HundehV

Hiermit beantrage ich für den nachfolgend beschriebenen Hund, für den von der Eigenschaft eines gefährlichen Hundes auf Grund rassespezifischer Merkmale oder der Zucht im Sinne des § 8 Abs. 1 Nr. 1 der Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Halten und Führen von Hunden (Hundehalterverordnung - HundehV) vom 16. Juni 2004 (GVBl. II, S. 458) auszugehen ist, ein Negativzeugnis (Nachweis, dass es sich nicht um einen gefährlichen Hund handelt).

Angaben zu meiner Person

Familienname, Vorname: _____
Geburtsname: _____
Geburtsdatum: _____
Anschrift: _____
Staatsangehörigkeit: _____

Angaben zum Hund

Hunderasse, -gruppe, Kreuzung: _____
Alter: _____ Geschlecht: w m
Farbe, Gewicht, Größe: _____
Rufname und Zuchtname: _____
besondere Kennzeichen: _____
Mikrochipnummer: _____

Zuverlässigkeit

Ich versichere, dass ich ein Führungszeugnis zur Vorlage bei der o. g. Behörde gemäß § 30 Abs. 5 Bundeszentralregistergesetz (BZRG) beantragt habe.

Ort, Datum

Unterschrift

Hinweis:

Über die Erteilung des Negativzeugnisses kann erst entschieden werden, wenn das Negativgutachten eines anerkannten Sachverständigen für das Hundewesen zu den Wesensmerkmalen des Hundes vorliegt. Ein solches ist daher innerhalb der nächsten acht Wochen beizubringen.